

Umfangreiche Möglichkeiten

Im basics-Interview spricht Sabine Wechselberger, Direktorin der Villa Blanka, über das Bildungsangebot, das die Tourismusfachschule ihren Schülern bietet, und die diversen Karriereperspektiven in der Branche.

Die Villa Blanka ist eine Tourismusfachschule. Welche Abschlussmöglichkeiten bieten Sie Ihren Schülern?

Wechselberger: Neben der Matura beenden unsere Schüler die fünfjährige Höhere Lehranstalt außerdem mit vier Lehrabschlüssen. Sie verfügen über eine abgeschlossene Koch-, Kellner-, Hotel- und Gastgewerbeassistenten- sowie Reisebüroassistentenlehre. Wer eine praktischere Aus-



bildung bevorzugt, besucht unsere Praxisfachschule Kulinarische Meisterklasse, die drei Jahre dauert.

Wie ist der Unterricht in der Höheren Lehranstalt aufgebaut?

Wechselberger: Unser Unterricht baut auf vier Säulen auf. Die erste Säule stellt die praktische Ausbildung im Kochen und Servieren dar. Wir besitzen ein eigenes Restaurant, in dem wir den Schülern diese praktischen Fähigkeiten beibringen. Die zweite Säule ist die Sprachausbildung mit mehreren Fremdsprachen, die im Tourismus ebenfalls sehr

wichtig sind. Außerdem erhalten unsere Schüler eine fundierte Ausbildung im Bereich der Wirtschaft, die unsere dritte Säule darstellt. Wir sind eine Schule der Wirtschaftskammer und deshalb ist uns ein unternehmerischer Aspekt im Unterricht sehr wichtig. Die vierte ist die Allgemeinbildung, denn immerhin schließt die Ausbildung mit der Reifeprüfung ab. Alle Schüler erhalten außerdem eine fundierte EDV-Ausbildung.

Wie unterscheiden sich die Ausbildungsschwerpunkte voneinander?

Wechselberger: Innerhalb der höheren Lehranstalt wählen die Schüler einen der drei Schwerpunkte International, Digital und Touristal. Im Schwerpunkt International bieten wir eine vertiefende Fremdsprachenausbildung an. Eine dritte Fremdsprache ist Pflicht, die Schüler lernen also Englisch, Französisch und Italienisch. Außerdem werden bestimmte Fächer auch bilingual unterrichtet. Im Schwerpunkt Digital liegt der Fokus auf der EDV-Kompetenz für den Tourismusbereich. Dort spezialisieren sich die Schüler auf E-Tourism, lernen den Umgang mit Buchungsplattformen und werden im Bereich des Online-Marketings ausgebildet. Der Touristal-Schwerpunkt verkörpert die klassische Villa-Blanka-Ausbildung. Der Fokus liegt dabei auf Hotel- und Tourismusmanagement und beinhaltet Unternehmensführung, Per-

sonalführung, Destinations-Kundenmanagement.

Welche Zusatzqualifikationen können die Schüler an der Villa Blanka erwerben?

Wechselberger: Durch die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer können wir unseren Schülern anbieten, im Zuge ihrer Ausbildung auch die Unternehmerprüfung sowie die Lehrlingsausbilderprüfung zu absolvieren, die sonst sehr viel kosten. Dieses Angebot nehmen beinahe alle unsere Schüler wahr. Neben diesen Prüfungen sammeln unsere Schüler auch viel Praxiserfahrung. Wir nehmen an internationalen Wettbewerben teil und messen uns mit den Besten.

Wie werden die Schüler bei der Praktikumssuche unterstützt?

Wechselberger: Dadurch, dass die Villa Blanka eine sehr traditionsreiche Schule ist und auf eine lange Geschichte zurückblickt, konnten wir ein umfassendes Netzwerk aufbauen. Wir pflegen regen Kontakt zu unseren Absolventen, die in Tirol und der ganzen Welt in erfolgreichen Tourismusbetrieben tätig sind. Diese zahlreichen Kooperationspartner bieten unseren Schülern Praktikumsplätze oder später auch Jobs an. Wir haben sogar eine eigene digitale Jobplattform, auf der die Schüler und Absolventen interessante Angebote finden können.

Das besondere Schulangebot in Kufstein: IB World School für 14- bis 18-Jährige

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/20 sind noch möglich



Motivierte Jugendliche schließen die vierjährige Oberstufenzeit an der ISK Tirol mit dem weltweit anerkannten und geschätzten „International Baccalaureate (IB) Diploma“ und der „Matura“ ab. Die Unterrichtssprache an der IB World School ist die Weltsprache Englisch (weitere Fremdsprachen sind Spanisch oder Französisch), wobei die schulische Vorbildung, auch

das Unterstufen-Englisch, bis zur 8. Schulstufe ausreichend für den Einstieg in die 9. Schulstufe ist. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen „Sprachen – Moderne Wissenschaft und Wirtschaft – Kreativität und IT in a Global Society- Schule 4.0“.

An der Privatschule für maximal 140-160 Jugendliche coachen die Lehrer und Lehr-



„Unser Haus des Lernens will eine multikulturelle und multilinguale Schule sein, die individuelle Talente und Begabungen fördert. ISK-students haben nach Abschluss der global eingebetteten Schule die besten Chancen auf eine nationale oder internationale Karriere.“

so Direktor Herbert Madl.

rerinnen ihre IB-students, Talententwicklung und Begabungsförderung stehen an ers-

ter Stelle. Um sozial gestaffeltes Schulgeld kann angesucht werden.

Kontaktaufnahme unter: ISK Tirol, 6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Str. 7, Tel. +43 5372 21990, www.isk-tirol.at, office@isk-tirol.at

INTERNATIONAL SCHOOL KUFSTEIN TIROL



Anmeldungen, Schnuppertage und Schulbesichtigungstermine sind jederzeit möglich.

CAREER & MASTER LOUNGE
Competence

www.career-competence.at

NEWS

Karrieremesse als Sprungbrett

Am 3. April 2019 findet in Innsbruck die Karrieremesse CAREER & Competence statt. Für die Unternehmen, die auf der Messe ausstellen, ist diese eine große Chance, junge Menschen anzusprechen und kennenzulernen. MPREIS und STIHL Tirol suchen junge Talente, die an einer Karriere in den Top-Unternehmen interessiert sind.

Werden Sie Teil der MPREIS-Familie und starten Sie in eine sichere Zukunft!

MPREIS ist mit ca. 270 Lebensmittelmärkten, rund 170 Baguette-Filialen und den eigenen Produktionsbetrieben (Alpenmetzgerei, Bäckerei Therese Mölk) einer der größten privaten Arbeitgeber Tirols. Als nachhaltig wirtschaftendes Familienunternehmen zählen Verantwortung, Vertrauen, Innovationsstärke, Teamarbeit und Chancengleichheit zu den zentralen Werten.

Stabiles Wachstum und attraktive Arbeitsplätze
MPREIS beschäftigt mehr als 6.000 MitarbeiterInnen und leistet einen wichtigen Beitrag für den sicheren Erhalt und die permanente Schaffung attraktiver Arbeitsplätze in der Region. Seit vielen Jahren überzeugt MPREIS durch stabiles Wachstum und hohe Arbeitsplatzsicherheit – in diesem Jahr feiert der Lebensmittelhändler sein

45-jähriges Firmenjubiläum.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten

Die Ansprüche der BewerberInnen sind hoch: Spaß sollte die Arbeit machen, abwechslungsreich sein und gute Aufstiegsmöglichkeiten bieten. Diesen Bedürfnissen will das Unternehmen Rechnung tragen. Wer zur MPREIS Familie gehört, genießt ein angenehmes Arbeitsklima, ausgezeichnete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, eigene Interessen und Stärken zu entdecken und einzubringen. Die unverwechselbare Philosophie von MPREIS drückt sich sowohl im einzigartigen Konzept der Märkte aus als auch in der aktiven Förderung der MitarbeiterInnen, die hinter den Kulissen für den reibungslosen Ablauf und die ständige Weiterentwicklung sorgen.

Vielfältige Tätigkeitsbereiche

Die Bandbreite der Aufgaben in der Zentrale in

Völs bei Innsbruck ist groß. Eine Mitarbeit ist in diversen Abteilungen, wie z. B. in Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, Bauprojektmanagement, Personalentwicklung, Energie und Umwelt oder in der Rechtsabteilung, möglich. Verstärkung sucht MPREIS derzeit auch für das rund 50-köpfige Team der IT-Abteilung für die vielfältigen Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung. Ein profundes Basiswissen, vernetztes Denken, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, Teamkompetenz und Kommunikationsfähigkeit zählen zu den Stärken von Menschen, die bei MPREIS arbeiten.

Konkrete Einblicke für Interessenten

Auf der CAREER & Competence können sich Interessierte über MPREIS als Arbeitgeber informieren und einen Einblick in die spannenden Arbeitsabläufe gewinnen. Es warten zahlreiche Jobmöglichkeiten auf Sie – vom Techniker bis zur Qualitätsmanagerin, von der Einkäuferin bis zum IT-Systemadministrator.

Studentenjobs als Sprungbrett in die STIHL-Welt

Durch konstantes Wachstum kann der Hightech-Gartengeräte-Hersteller STIHL Tirol (vormals VIKING) immer wieder interessante Jobs für Absolventen anbieten.



Traditionsunternehmen im Unterland

Der Grundstein für den Erfolg des Tiroler Gartengeräte-Herstellers STIHL Tirol, der bis Mitte 2018 noch WIKING hieß, wurde 1981 in Kufstein gelegt. Heute produziert STIHL Tirol erfolgreich Gartengeräte wie Rasenmäher, Mähroboter oder Rasentraktoren im Premium-Segment. Am Firmensitz in Langkampfen arbeiten inzwischen an die 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam daran, erfolgreiche und innovative Produkte ein-

zuführen. Seit 1992 gehört das Unternehmen zur deutschen STIHL Gruppe. Im September 2017 erfolgte der offizielle Spatenstich zum nächsten großen Ausbau des erfolgreichen Unternehmens. Mit einem Investitionsvolumen von 22,8 Millionen Euro handelt es sich um die mit Abstand größte Investition der Firmengeschichte.

Laufende Erweiterung

100 zusätzliche MitarbeiterInnen werden am Standort Arbeit finden, die Produktion wird dabei kräftig vergrößert. Außerdem entstehen u. a. gerade neue Dauerprüfräume und Elektrolabors sowie eine moderne Lehrwerkstätte. Im Zuge der Erweiterung wird auch die Logistik optimiert und der Musterbau stark erweitert. Auf dem teilweise begrünten Dach des Neubaus werden STIHL iMow Mähroboter ihrer Arbeit nachgehen und gleichzeitig eine Testfläche vorfinden.

Wertvolle Praxiserfahrung

Als StudentIn kann man bei STIHL Tirol wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Studierende arbeiten aktiv in realen Projekten mit und es werden spannende Abschlussarbeiten

vergeben. Neben einem mehrmonatigen Praktikum haben Studierende die Möglichkeit, als WerkstudentIn auf Teilzeitbasis neben dem Studium zu arbeiten. „In den letzten Jahren ist es uns speziell im Produktentwicklungsbereich gelungen, einige Stellen durch Absolventen zu besetzen, die bereits während ihres Studiums bei uns gearbeitet haben“, freut sich Heike Scheumann, die Leiterin des Personalmanagements bei STIHL Tirol. Besonders gefragt sind derzeit Fachkräfte bzw. Studierende mit Ausbildungsschwerpunkt Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Kunststofftechnik, IT, aber auch Wirtschaftsingenieur und Wirtschaftswissenschaftler. Neben einem angenehmen Betriebsklima bietet STIHL Tirol u. a. individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Pensionskasse und vieles mehr. Vielfältige Arbeitszeitmodelle ermöglichen den MitarbeiterInnen zudem eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Studium bzw. Freizeit.

Interessierte machen sich auf der CAREER & Competence am besten selbst ein Bild von STIHL Tirol als Arbeitgeber.